

Protokoll

Arbeitskreis Qigong und Psychotherapie am 24. Mai 2014

Frankfurt 11 bis 17. 00 Uhr

Anwesend: Zusammen mit den Koordinatoren Rainer Kurschilden und Barbara Hofmann-Huber, insgesamt 5 TeilnehmerInnen. Zwei TeilnehmerInnen mussten wg. Krankheit leider kurzfristig absagen.

TOPs

1. Angesichts der geringen TeilnehmerInnenanzahl besprachen wir weitere Treffen. Der Vorschlag war, zunächst die Treffen des Arbeitskreises an eine weitere Veranstaltung anzubinden, anstatt eine Tagesveranstaltung durchzuführen. Wir wollen das für die nächsten zwei Treffen so ausprobieren.

- am **14. November 2014 in Bonn 11 bis 13.00** Uhr im Rahmen der Mitgliederversammlung und des Austauschs der Medizinischen Gesellschaft für Qigong Yangsheng e.V. 14.+15 November 2014
- am **12.. Juni 2015 in Ellwangen 15 bis 18. 00** Uhr im Rahmen des 25. Jahr Jubiläums Kongresses der Qigong Gesellschaft 12 bis 14. Juni 2015

2. Andrea Bertram stellt uns die Essenz Ihrer Arbeit „Qigong und Psychotherapie“ vor. Sie umfasst 16 Seiten und ist auf der Homepage www.qigong-und-psychotherapie.de für die Mitglieder des AKs herunter ladbar. Sie schilderte einen konkreten Patienten und ihre strukturbezogene Arbeit war sehr interessant.

3. Rainer Kurschildgen erinnerte, dass auch Fallbeispiele als erster Schritt einer Evidenz basierter Medizin gelten und ermutigte, dass wir unsere Arbeit dokumentieren.

4. Walter Krebs stellte eine sehr sinnvolle APP vor: Easy acupuncture 3D von www.graphic-vizion-shop.com. Es handelt sich um eine App, die es erlaubt, die Meridiane am Modell, das sich auch drehen lässt, zu sehen und sowohl jeden einzelnen Punkt heranzuholen als auch den gesamten Meridianverlauf zu sehen.

5. Barbara Hofmann-Huber hielt den Kurzvortrag, den sie auf dem Internationalen Kongress für Psychotherapie am 10.Mai 2014 in Shanghai hielt: **Integrated Body Awareness through the Synergy of Qigong 气功 and Psychotherapy.**

6. Rainer Kurschildgen stellte Sequenzen aus einer Psychotherapie vor, die deutlich machten, wie es trotz erheblicher sprachlichen Verständnisschwierigkeiten mit Hilfe von Qigong gelang, eine Art von „wortlose“ Kommunikation zu führen, welche dann später wieder mit Worten verbunden wurde.

Die Atmosphäre des Treffens war sehr kollegial, konzentriert und machte Vorfreude auf weitere Arbeitstreffen.

Protokollantin: Barbara Hofmann-Huber